



Honorarärzte

Im Oktober des vergangenen Jahres fällte der Bundesgerichtshof ein Urteil, welches das „Honorararzt-system“ in Krankenhäusern deutlich beeinträchtigt. ➤ Seite 4



Leitende Ärzte

Immer mehr leitende Ärzte geraten in ihrer täglichen Praxis in Entscheidungskonflikte zwischen ärztlichen und wirtschaftlichen Zielsetzungen – ein Spagat. ➤ Seite 6



Breites Spektrum

Für das Special dieser Ausgabe haben wir Referenten der diesjährigen VSOU-Jahrestagung gebeten, uns ihre zum Teil thematisch sehr unterschiedlichen Vorträge vorzustellen. ➤ Seite 9

Mit Blick auf den Nachwuchs

Ein Interview mit den beiden Kongresspräsidenten der **VSOU-Jahrestagung** in Baden-Baden

BADEN-BADEN [hr/bk] Am 30. April öffnen sich die Türen des Baden-Badener Kongresshauses wieder für die Besucher der 63. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU). Im Vorfeld des Kongresses äußerten sich die Kongresspräsidenten, Prof. Volker Bühren und Prof. Thomas Horstmann, im Interview mit den Orthopädischen Nachrichten unter anderem über die Bedeutung der neuen Doppelspitze und über Vorträge, die sie auf jeden Fall besuchen werden.



Thomas Horstmann und Volker Bühren, Kongresspräsidenten der VSOU.

Drei Tage VSOU-Kongress versprechen wie in jedem Jahr ein abwechslungsreiches, aber auch volles Programm. Welche inhaltlichen Akzente haben Sie in diesem Jahr gesetzt und würden Sie unseren Lesern besonders empfehlen?

Einige Themen wie die Endoprothetik und die konservative Orthopädie sind auf den großen Kongressen von selbst gesetzt. Andere Themen ergeben sich aus aktuellen Themen, die im Fokus der Fachgesellschaften liegen. Dies ist in diesem Jahr beispielsweise die Förderung des Nachwuchses im Fach O & U. Neben diesen Themen wird jeder Kongress naturgemäß auch durch die Schwerpunkte und Vorlieben der Präsidenten geprägt. Für O & U ergibt sich hierdurch eine deutliche Verbreiterung des Spektrums, entsprechend den wissenschaftlichen und fachlichen Schwerpunkten der Präsidenten. Diesbezüglich stehen die Komplexverletzungen und das Polytrauma sowie der Sport und die Rehabilitation im Vordergrund. Immerhin ist klar festzustellen, dass das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie eine derartige thematische Weite aufweist, dass auch eine Doppelspitze keine komplette Abdeckung aller relevanten wissenschaftlichen und fachlichen Felder sicherstellen kann und daher auf die

Mithilfe vieler Kolleginnen und Kollegen angewiesen ist.

Als Unfallchirurg, Herr Prof. Bühren, welche orthopädische Veranstaltung werden Sie auf keinen Fall verpassen und im umgekehrten Fall, Herr Prof. Horstmann, auf welche Veranstaltung mit explizit unfallchirurgischem Inhalt freut sich der Orthopäde ganz besonders?

Die Kurzvorträge, welche aus den eingereichten Abstracts generiert wurden, werden wir beide auf jeden Fall besuchen. Auch wenn wir aus den verschiedenen ehemaligen Fächern Orthopädie und Unfallchirurgie kommen, so sehen wir uns doch zunächst einmal beide als Vertreter des gemeinsamen Faches O & U, wenn auch mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung.

Die Podiumsdiskussionen sind auf jeden Fall besonders interessante Vorstellungen des Kongresses. Viele Themen betreffen O & U gleichermaßen, beispielsweise translationale Forschung, Knochensatz und Weichteildeckung.

Als Doppelspitze wollen Sie die Gleichberechtigung von Unfallchirurgie und Orthopädie betonen – ein Prozess, der

eigentlich keiner besonderen Erwähnung mehr bedarf, oder doch?

Wenn Sie heute einen jungen Kollegen fragen, ob er Orthopäde oder Unfallchirurg ist, so versteht er oft nicht einmal mehr die Fragestellung. Dies ist das beste Beispiel, dass O & U nicht nur vorgegeben ist, sondern auch gelebt wird. Allerdings sehen dies noch nicht alle Vertreter unseres Fachbereiches so. Hier besteht punktuell noch Nachholbedarf.

Der Baden-Badener Kongress richtet sich traditionell auch immer stark an den Bedürfnissen der jungen Nachwuchsmediziner aus. Worauf dürfen diese gespannt sein?

Für die Studierenden halten wir in Kooperation mit der DGOU und dem BVOU am 1. Mai 2015 den Tag der Vorklinik ab. Für 40 Studierende haben wir hier ein vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt, um ihnen sowohl theoretisch, als auch praktisch den Facettenreichtum unseres Faches näher zu bringen. Für die Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung zum Facharzt O & U haben wir ein umfangrei-

ches OP-Trainingsprogramm zusammengestellt, das sowohl primär orthopädische als auch unfallchirurgische Schwerpunkte berücksichtigt.

Des Weiteren haben wir durch das neue Konzept, dass alle angenommenen Abstracts als Kurzvorträge und nicht mehr als Poster präsentiert werden, gerade auch den jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit gegeben, ihre wissenschaftlichen Ergebnisse vor breitem Publikum zu präsentieren und zu diskutieren. Mit der Vergabe von insgesamt vier Vortragspreisen werden sehr gute Arbeiten entsprechend honoriert.

Kurze Wege und eine besondere Atmosphäre, dafür steht Baden-Baden. Neben spannenden Inhalten bietet der Kongress den Besuchern auch immer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Worauf dürfen wir uns hier besonders freuen?

Highlight des diesjährigen Programmes ist sicher der Festabend am ersten Mai. Mit dem Thema „Oktoberfest im Mai“ haben wir diesen zugänglicher gestaltet, ohne auf Festlichkeit und besonderes Ambiente zu verzichten. Georg Ringsgwandl wird uns zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken bringen. Für alle diejenigen, die es im Herbst nicht aufs Oktoberfest geschafft haben, haben wir die Högl-Fun Band aus dem Weinzelt gebeten, den späteren Abend zu gestalten.

Eine weitere Neuerung im Rahmenprogramm ist die Donnerstagabend-Veranstaltung. Mit dem „Thursday-Night-Fever“ in der Säulenhalle wird es einen abendlichen Anlaufpunkt für alle, aber gerade auch für den Nachwuchs, geben, um sich auch außerhalb des Kongresses entsprechend austauschen zu können und um Networking zu betreiben. Für beide Veranstaltungen empfehlen wir aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, Karten im Vorfeld zu reservieren. ■

ottobock.



Quality for life

Untersuchung bestätigt Wirksamkeit

Patella Pro: Das Mittel gegen vorderen Knie-schmerz

- Gezielte Führung in Flexion und Extension
- Neu: Sportüberzug
- Einsetzbar bei Kontaktsportarten
- Untersuchungen als Download unter www.ottobock.de/patellapro



NEU

T 05527 848-3455
 orthetik@ottobock.de · www.ottobock.de

